

Sommer-Armeemeisterschaften 2006

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **172 (2006)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-70540>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Oblt Combe wird von Hptm Stadelmann unterstützt.
Foto: Gfr Oliver Gerber

Die Beurteilung der eigenen Mittel (und insbesondere ihrer gefechts-technischen Möglichkeiten) fiel den Bttr Kdt ziemlich schwer, waren die Mittel einer Inf Kp den Artilleristen doch wenig bekannt. Die Stärken- bzw. Schwächenanalyse ermöglichte allerdings schnell verschiedene Aussagen und das Ziehen der entsprechenden Konsequenzen für die Entschlussfassung und die spätere Auftrags-erfüllung. Klar wurde sofort, dass gerade im Raumsicherungseinsatz eine detaillierte Analyse der eigenen materiellen, vor allem aber auch personellen Mittel entscheidend ist.

Entschlussfassung

Aus der exemplarisch und unter Leitung des Kdt Pz Br 11 schrittweise und strukturiert durchgeführten Beurteilung der Lage resultierte der schliesslich zu fassende Entschluss fast von alleine. Die «Prüfkriterien» Auftrags-erfüllung, Machbarkeit und Ein-

haltung der Gefechtsgrundsätze konnten im Wesentlichen von allen Entschlüssen erfüllt werden. Allerdings ist aufgefallen, dass bei einigen – namentlich den älteren – Bttr Kdt der verwendete Mitteleinsatz nicht der gegebenen Bedrohungslage, sondern eher einer Verteidigungsoperation entsprochen hat.

Lehren und Konsequenzen

Im Rahmen der Kaderausbildung konnte jeder Bttr Kdt für sich selbst diverse Erkenntnisse gewinnen und individuelle Lehren ziehen. Folgende drei Lehren haben aber wohl für alle teilnehmenden Bttr Kdt Gültigkeit:

1. Das Befolgen der Struktur der Führungstätigkeiten gemäss TF XXI führt fast automatisch zu einem brauchbaren Entschluss. Eine seriöse und detaillierte Beurteilung der Lage ist dazu zwingende Voraussetzung.

2. Der «Stab» des Bttr Kdt (Stv, Fw,

Four) und eventuell die Zfhr sind frühzeitig in die Beurteilung der Lage miteinzubeziehen, um möglichst rasch über eine «second opinion» zu verfügen und das Verständnis der Direktunterstellten für den Auftrag der Einh und die Absicht des Einh Kdt zu fördern.

3. Im Rahmen einer Raumsicherungsoperation ist vor allem der Durchhaltefähigkeit grosse Beachtung zu schenken, was bei der Beurteilung des erforderlichen Kräfteansatzes in jedem Fall zu berücksichtigen ist.

Die Kaderausbildung der Bttr Kdt der Art Abt 16 durch den Kdt Pz Br 11 war sehr gelungen und lehrreich. Alle Bttr Kdt konnten vorhandene Lücken schliessen und sich weiterbilden. Eine solche Ausbildung durch ihren Br Kdt wird von den Bttr Kdt der Art Abt 16 in jedem FDT gewünscht. In nachträglichen Diskussionen fanden einige Teilnehmer, dass es besonders interessant war, mit waffengattungsfremden Mitteln einer Inf Kp planen zu können, während andere gerade diesen Ei in der präventiven Raumsicherung lieber mit ihren eigenen, artilleristischen Mitteln ins Gelände gelegt hätten. Diese hätten sich für den erhaltenen Auftrag ihrer Meinung nach ebenfalls geeignet. Alle Bttr Kdt der Art Abt 16 freuen sich jedenfalls, dass sie sich zukünftig wieder auf ihre Kernkompetenz, nämlich den artilleristischen Einsatz im Rahmen der Verteidigung, konzentrieren und diese ausbauen können. ■

Sommer-Armeemeisterschaften 2006

om. Der Sommer zeigte sich am Freitag nochmals von seiner guten Seite – und bescherte damit den rund 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Sommer-Armeemeisterschaften 2006 in Wangen an der Aare beste Wettkampfbedingungen. Mit Spannung erwartet wurde vor allem der Staffelwettkampf, der in den Kategorien Armee Herren, Grenzwachtkorps, Open und Damen insgesamt knapp 90 Teams anlockte.

Panzerrekrutenschule 21 steigt gleich doppelt aufs Podest

Der Rennverlauf war bis zur Mountainbike-Strecke, der zweitletzten Disziplin, völlig offen. Der Schlussläufer der Panzer-RS 21 liess sich aber den herausgehobten Vorsprung nicht mehr nehmen und überquerte unter dem Applaus der Zuschauer und der anderen Teilnehmer als Erster in 38:03 Minuten die Ziellinie. Der Siegertruppe, bestehend aus Martin Benz, Daniel Büchel, Silvio Enzler, Ramon Setz und Roman Trinkler, folgte die Panzerkompanie 28/5 (+13 Sek.). Sie vermochte als einzige die Phalanx der Panzer-RS 21 zu durchbrechen, die mit einem weiteren Team im drit-

ten Rang (+31 Sek.) gleich doppelt auf das Podest stieg. Damit noch nicht genug: Zwei weitere Mannschaften der Panzer-Rekrutenschule 21 reihten sich auf den Rängen 5. und 8. des Gesamtklassesments ein.

Im Einzelwettkampf am Morgen hatte Soldat Martin Walther von der Panzer-Brigade 11 die Konkurrenz in den Schatten gestellt. Mit einem Punktetotal von 3829 realisierte er das weitaus beste Resultat und liess die anderen Wettkämpfer um 240 und mehr Punkte hinter sich. Die Basis zu seinem Erfolg legte er mit hervorragenden Leistungen beim Cross-Country (1.) und Rad-Cross (3.). Auf den weiteren Podestplätzen folgten Korporal Peter Röösl vom Grenzwachtkorps mit 3588 und Rekrut

Amadé Ruppen vom LVb Log 2 mit 3553 Punkten.

Fit sein

Korpskommandant Luc Fellay verfolgte den Staffelwettkampf vor Ort und hob dabei in einer Ansprache die Wichtigkeit des Sports hervor. Wettkampfkommendant Oberst i Gst Jean-Jacques Joss fügte an: «Wir wollen, dass die Armeeinghörigen fit sind. Nicht nur, damit sie im Militär ihren Dienst optimal leisten können, sondern auch ihrer Gesundheit zuliebe. Wer sich regelmässig bewegt, fühlt sich wohler. Dies gilt im Militär genauso wie im täglichen Leben.»

Dies stellten die 700 Teilnehmer – vom jungen Rekruten bis hin zum 65-jährigen Militärveteranen – mit einer eindrücklichen Leistungsbereitschaft gleich selber unter Beweis. Natürlich waren Klassenunterschiede ersichtlich, aber alle legten einen gesunden Ehrgeiz an den Tag und kämpften bis zum letzten Meter. ■